Biebricher Zagespost

Biebricher Heuefte Hadricten.

Biebricher Tagblatt. Cricient täglich, auher an Sonne und Seieriagen. —
Abennementspreis: bei der Expedition adgehott 1,30 ...
pro Dierteljahr, durch die Botenfrauen ins haus gebeache 60 d monat. Wochenkarien, für 6 Aummern,
10 d. Wegen Postbezug näheres bei jedem Postamt.

Amtliches Organ Sernsprecher 41. — Redattion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße 16.

Biebricher Cotal-Anzeiger.

ntel

raph

r vember. hie Borge-förberung

n an ber lovember

fteigere ich

gieher ge 3, 111 ee in Ets-ffend:

ellfilde

taungen, it, lebenbe e Zenbung

durch ein

sstr. 76.

ittage 2019

awe.

ende:

Preislage

Bur Boft"

Soladifett

Norg : Well eich mit Kr., bos.: Negelisve Es lab.
ceundl. ein Heber.
n 15 libr abi
urft i daus m.,
3. Bratwurft nacher Wurft

n Belohnung

T CHEAGON

Hegapt Beiren

22

de

Freitag, ben 23. Ottober 1914.

Der Weltfrieg. Die Rriegslage.

Die Schlacht bei Nieuport.

Die Schlacht bei Rieuport.

Ii m sterdam, 22. Ottober. (Ctr. Brist.) Der "Teiegraaf" errössentlicht ein Teiegramm seines Korrespondenten von der holizidischen Grenze, der von der Rüste zurückzetommen ist. Er bereitet: Es wird ein wütendes Artilleriegescht zwischen Ostende wie Rieuport gesührt. Die Deutschen seuen von Mariaterte und von Riedelterte aus, die Franzosen von Nieuport. Die Engländer kiefen über die Dünen hinweg. Bon den Dünen dei Ostende aus tann man dei tiarem Wetter deutlich die englischen Schisse auf der Azhe von Rieuport und Westende erkennen. Häusig sind sie vollkandig in Rebei gehült. Die Engländer ertunden mit Fliegern die seindlichen Stellungen. Die Franzosen und Belgier sezen derbezogen der Deutschen über die Pser hartnödigen Widerstand einzegen. Die Flusdämme sind dei Her hartnödigen Widerstand ich kilammig durch den sortenden. Tucherdem ist das Polibertand ich kilammig durch den sortenden. Ausgenach Geedrügge eine Absteilung deutsche Goldaten an, die nach furger Rubepause nach den dent-Brügge wurde ein sogenannter Branatenzug mit dien Gent-Brügge wurde ein sogenannter Granatenzug mit dien Gemt-Brügge wurde ein son kand signalissert. Auch tam allerhand Runtition an.

28. B. 20 n do n , 22. Ottober. (Richtamtlich.) Die Abmirainiti gibt bekannt: Die Monitore "Gewern", Humber" und "Merfen"
rahmen legthin an den Operationen an der beiglichen Kufte teil
and seuerten auf die rechte Flante der Deutschen. Ferner segten
be zur Unterstügung der Berteidigung von Kleuport Abteilungen
mit Schnellfeuergeschützen an Land, die bort gute Dienste leisteten.
bei den Operationen wurde ein Leutnant getötet, drei Mann vermundet und sechs vermißt.

Der Rampf um den Ranal.

Der Rampf um den Kanal.

Bien. In ihrem Leitartitel führt die "Reichspoli" aus, daß einglands nächtes Kriegsziet die Gewinnung einer Setzlung an der Teitandseitzte des Kanals ift, um diesen auf beidem Seiten zu beterrichen. Erft sei Antwerpen, dieser lästige Konturrenzhafen, gespiert worden, um einen Grund zu gewinnen, daß Pitende für dialands Zwede eingerichtet werde; jest sei Dünklirchen anstatt Steinde zum englischen Brüdentopf ausersehen. Auch in Calais. Soulogne und Have benahmen sich die Engländer wie die Herren der Landen. Dortin hatten sie ich nach Antwerpens zu raschem kall mit doppetter Bucht geworfen, in der Hoffnung, dort bleiben zu fännen. Auch die besgliche Regierung habe statt in Bordeauf warden, in dere, in der Höhle des britischen Löwen, ihren Sig nehmen müllen.

Die beginnende Bergagung.

Die beginnende Berzagung.
G en f, 23. Ottober. Die hiesigen franzosensreundlichen Blätter, wie die "Gagette de Laufanne", warnen die französische Bereiterung ebensosehr vor überschwenglichen Hoftnungen auf engüchen Jugug, wie auf tleintlichen Janatismus antäglich der Tattage, daß die beutschen Settlungen in Nordsrantreich frischen Jutug in Eddrte von eiwa 12 Armeetorps erhalten hätten. Alle Berinleierung beise gegen diese Beränderung auf dem Ariegsschauplag nichts.

Trübjal in Baris.

(Benf, 22. Ottober. Die Stimmung in Paris wird nerobs und tribe, weil die amtlichen Mitteilungen über den Stand der Schlacht allzu latenisch seine Mesonders wird beflagt, daß die folosiate Annalzurche in beutschen Hande sei. Der sogenannte frand Canal du Rord ist 96 Ritometer lang. Die deutschen Trupsen tonnen dort in guter Dedung vorgeben.

Die Befeftigungen Belforts.

Die Befeftigungen Belforts.

Rom, 22. Ottober. Das französische Blatt "Democrat" bringt Einzelheiten über die Beseitigungen Besorts: Aucher den eigentsichen Forts sind alle Dörfer der Ungegend in Lieine Heltungen vernandelt, mit Schanzgräden, Berhauen, Bolfsgruben, Stachen usw. Micherbem seien Kandle vorhanden, durch ist das ohnehm unweglame Gelände in wenigen Minuten überschweimmt werden tönne. Ferner besinden sich überall verstellen Statterien, die auf eine große Entiernung schießen und mit dem Beuer der Forts zusammenzuwirten vermögen. Die deutsche schweizer Ertifierle sei gegen alle diese Forts, Schanzgräden und Redouten wegen ihrer großen Jahl machtlos. Sie seien zu zahlreich, um einzeln genommen zu werden. Alle Dörfer um Bestort, zumal die im der Fahrsiche einsernter gelegenen, wimmeln von französischen Truppen.

Der Jeppeilu-Schreden in Paris.

We London ift auch Parre vom Zeppelim Schreden ericht, in fürchtet, die in Antwerpen treigewordenen Luftschiefe fömnlich jest auf Ports finiren Man bedauptet in Barto, daß in wiel eine Operationobalte für dentliche Augzeuge und Luftschiffe datien worden jei, und Kruinel iege ja ebenio nache die Aurient ein Lei London. Auf folgende Berie lucht De fein Parrien wom ich und andere über die bolen Zeppeline zu reöften: Die pottinkunden hoben in Antwerpen weing Schaden ungerichtet.

Die Zeppeline tönnen nur eine beschränkte Jahl von Bomben mitnehmen, weil sonst nach bem Abmurf ber Austrieb zu start und die Landung unmöglich wurde. Die Besatung eines Zeppelins befrebt nur aus wenigen Ropten. Das Lutischist ist iehr leicht verwunddar, und Baris wurd Lag und Racht von unsern wadern stiegern behütet. Also sind die Zeppeline für Paris im Augendlich feine ernsthalte Geschr.

Dieses gange Lutigebäude wirts freilich der eine Sau des Vetit Parisien um: Die Zeppeline sabren 70 Atlometer in der Stunde und tommen sich wenigstens 20 Stunden in der Lutt halten.

Ein Mrmeebeicht bes ftonigs von Sachien.

Ein Urmerebescht des königs von Sachien.

B.B. Dresden, 22. Ott. (Richtamilich.) Der König hat lotgenden Armerebeschi ertalien: Im Augendlich, da ich auf dem meitlichen Ariegslichauplag eintresse, drängt es mich, allen Truppen meiner Armee, die in den letzten Monaten an mit Gottes differ ertolgesich verlaufenen Kämpten der deutschen Armee ruhmreichen Anteil genommen haden, meine vollste Anertennung und meinen wärmten Königlichen Dant auszulprechen. Ungeachter so schaften ihr die Keinern Berliste daben sie getreu der Uedertieferung unstere Borditer, zum Teil auf deusschen der übertieferung unstere Borditer, zum Teil auf deusschen, wie in den Jahren 1870/71 neuen, unverweitslichen Uorden Berbesseie, der Dahren konders der Borditer Wasten, deben die Angeneswie, verdunden unt größen Verbesterungen der Wassen, haben die Aruppen aller Baften, besonders die Infanterie, vor ganz neue schwierige Lagen gebracht. Weber dessen ungeachtet daben sie aller Menidenzgeschiese, und auf unfere gerechte Sachen streubiger Begetsperung ihre Pistigt voll und ganz erfüllt. Das Jahr 1914 wird sit alle Zeiten ein ruhmreiches Blatt in der, Geschützte meiner Armee bleiben. Der liebe Gott wird uns auch weiter schützen und uns heizen, unsere schwere Ausgade zu vollenden. Ir rieder ich Au u.g. u. ft.

Der tägliche Tliegerftury.

London, 23. Oftober. Wie englische Blätter behaupten, ift bis jest burchichnittlich jeben Tag ein frangofifcher Blieger heruntergeschoffen worben.

Die vielbewunderten Tauben.

Burid, 23. Ottober. Wie "Times" aus Baris meiben, find bie Larier woller Beminderung für den Mut ber beutichen Flieger und für das Geichig und die Anmut, mit der fie ihre ichonen "Tauben" behandeln. Gleichzeitig hört man ipotifiche Bemertungen über die eigenen Aeroplane, benen es noch immer nicht gelungen ist, die beutichen Flieger zu vertreiben.

Die verftodten Beigier.

Rotterbam. 23. Ottober. Geftern hat ein befaitcher Flieger Zeitel über Antwerpen abgeworfen, in beneu er die Flichtlinge ermahnt, nicht gurudzutehren, da Antwerpen bold von den Berbündeten beschoffen werden würde. (Die besgische Regierung, die ihr gunges Land burch ihr ruchlofes Spiel gegen Deutschland ins Unglud gestürzt hat, sollte sich wirtlich büten, das beigische Bolt in so perstodter Weise weiter zu besügen. D. Red.)

Ein neues Totenfopf-Regiment.

Reg, 23. Ottober. Eine seitene Auszeichnung ift ber 2. Rom, pagnie bes ersten sethringischen Bionierbataillons Ar. 16, das seine Garnison sonit in Reg hat, zuteil geworben. Das Bataillon war beim Herstellen von Beseitigungen und Schlagen von Brüden mit außerorbentlicher Kühnheit vorgegangen und dabei salt ganz aufgereiben worben. But Beranlassung des Kronprinzen sind ihm darum Totentöpse verlieben worben, wie sie die bis jest nur von den braunschweiglichen Truppenteilen und ben beiden Leibhusaren-Regimentern in Danzig getragen werden. — Die Kompagnie hat die Auszeichnung bereits angelegt.

Aus England.

Internierung aller mehrpflichtigen Deutschen in England.

in England.
2 ond on, 23. Oftober. Wie die hiefigen Blätter berichten, bat die englische Reglerung beschlossen, alle in England wodwenden beutschen und österreichischen Untertanen, die sich in webrpflichtigen Allter besinden, zu internieren. Mit der Durchsührung diese Beichtusses if solert begonnen worden. Bereits gestern wurde in ganz England eine Menge Deutscher verhatet. In Ursache bieser Rachnahme wird angegeden, die Reldungen von der umlangreichen Wirfsamteit deutscher Spione vor dem Kall der Stadt Antwerpen bätten ftarfe Erregung im Lande hervorgerusen. (Wenn sich diese Rachricht bewahrheitet, so ist nur zu wünschen, daß es den sich noch zahlreich in Deutschland und Desterreich Ungarn frei umbert treibenden Engländern genau so ergeht. D. Red.)

Bon ber bentichen Ariegeflotte.

W. B. Christiania, 22. Ottober. (Richtanstich.) Die Tat des deutschen Unterseetvootes, welches das einstliche Schiff "Gligia" vor der norweglichen Kuste verlenkt dat, erregt im der heisigen Arelle großes Auslichen. "Norges Handels og Sjoeforts Tidende" ichreidt. Ein neuer Bicknitt in der Kriegogeschichte ist dutch die Tat des deutschen Unterseedvootes eingeleiten worden. Gegen die Unterseedvoote gibt es, prastisch gelprochen, teine Abwehrmittel. Der Plan der "Tunes" die Rerdber ganz zu blodieren, it gewiß aus dieser Erkennunis deraus gesaft worden. Die Durchüberung einer derartigen Reeressperre ist ober undurchführbar. Die uon den Unterseedvooten brobende Gefahr ist für die blodierenden Ariegzichlisse nicht ernig gemeint dein, es in var ein Bertuckschollon. Reia prastischer englischer Polititer tann an seine Berwirflichung glauben. Die Begleitung neutraler Schiffe durch englische Kriegoschilite mürde mehr Kreuzer dinden als der jetze Wachtberste.

Die deutschen Unterfeeboote an der belgifchen Rufte.

Rotterbam, 22. Ottober. Die "Rieuws oan ben Dag" ichreiben: Das Erscheinen ber beutichen Unterfeeboote an ber bei-gischen Rufte ist fehr bedeutungsvoll. Das Blatt fragt, wie fie bahin gefommen find? Ueber Land mit ber Eisenbahn, inden fie bemon-tiert waren und in Oftenbe wieber monttert wurben, ober jur Gee.

harwich. Der Dampfer "Potsbam", ber von Holland nach Amerita unterwegs war, ift nach einer Havas-Melbung in der Rorbfee auf eine Mine gestoßen. Das Schiff ift zerftort.

33. B. Mm fterdam. Zu obiger Meldung ichreibt das "Handelsblad": Der Dampfer "Botsbam", ber der Hollandensteine gehort, liegt in Rotterdam, um Ladung zu nehmen, und soll erft beute austaufen.

Mus ben Rolonien.

Die Profiamation bes Couverneurs von Riautidou.

Die Proklamation des Gouderneurs von klautichou.

In der am 23. August vom Gouderneur des Klautichougebietes Mener-Balded erfalienen Proklamation beigt es. Niemals werdem vir freiwillig auch nur das kleinte Etal Erde hergeben, über dem die hehre Reichspringsplaage weht. Bon bieter Etatte, die wir mit Liede und Erfolg leit 17 Jahren zu einem kleinen Deutschland über See auszugekalten benühlt waren, wollen wir nicht weichen. Bild der Gegener Lingtau baden, so mag er kommen und es sich helen. Er wied uns auf unkern Volken kinden! Der Angriff auf Tsingtau keht devor. Gut ausgebilde und wolzt vordereitet, konnen wir den Begener mit Rube erwarten. Ich weiz, daß die Befangung von Tsingtau seit enticklollen ist, tren ihrem Kahnenzib und eingebeilt des Bossensung von Tsingtau seit enticklollen ist, tren ihrem Kahnenzib und eingebeilt des Bossensungsbeste des Bossensungsbeste des Bossensungsbeste des Bossensungsbeste des Bossensungsbeste des Bossenschlensungsbeste des Bossenschlensungsbesten des Angeleichten Jahren auf der ihren gegenecht es uns, daß nanmehr auch wir für Raiser und Reich sechsten durfen, daß wir nicht dazu verurfeil sind, tatenles deiseite zu fiehen. Die vir nicht dazu verurfeil sind, tatenles deiseite zu fiehen. Die Froflamation ichsießt: "Werden der Rainfel unferen allerzmadigiten Ariegsberrn durch die Tat deweilen, daß mir des in uns gesenken Berrauene mürdig sind. Es lede Se. Waiestat der Sovier.

Japans Raubzüge.
Berlin, 22. Oft. Zu der Meldung aus Totio, daß die Marichalle, Mariannen und Marolineninieln aus militarischen Gründen beseigt worden seien, sagt die "Kundschau": Eine militarische Auseinanderseigung zwiigen Japan und Deutschand unr im Nampse um Tlington möglich. Hir sie ist der Besit von Amar und den Aarolinen von feinem Belong. Bir quitteren über den neuen Raubzug mit gelasienem Achselzussen; auch über ihm, seine Folgen und seine Sibne entimelden die Kaaten in Europa.

Bam Krieasichaublak gegen Rukland.

28. B is in, 22. Ottober. (Richtantlich.) Amilich wird gemeldet: 22. Ottober mittags. In der Schlacht beiderfeits des Strwigz gelang es uns, nun auch im Raume füdlich diese Finlies den Angrif vorwärts zu tragen. Auf der beberrichzeiten trigono-metrischen Höhe 668 lubbistich von Staro-Sambor wurden zwei dintereinsander liegende Berteiblgungsliedlungen des Keindes ge-nommen. Rordweltlich des genannten Ortes gelangten uniere Besechtslinien nüber an die Chaustee nach Strasol beran. Nach den dishberigen Meldungen wurden in den leizten ktampfen 3400 Russen, darumter 25 Offiziere, gelangen genommen, und 15 Ma-ichinengewehre erbeutet. — In Czernowiy sind uniere Bortruppen eingeriäft.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. f) ofer, Generalmajor.

Die strategischen Jehler Deutschlands."

Die halbamtliche Zeitung "Rugti Invalld" in Odeila bringt unter dem 27. September einen laugen Lintel über die deutschen strategischen Tehler. Es beicht datum Dirtel über die deutschen strategischen Feberatung beilegen. Bear debeutet dem diese überriedene fingli, das die Serden Bossien beiegen merden, oder das die Auflien einen Leit Preußens deigen tonnten? Die Deutschen batten beiter getan, die Serden und die Rusten in alten, und ise bätten lich unt aller ihnen und Desterriede-Ungarn zu Gedone stehenden Kraft auf Frankreich werten sollen. In dieten Halten ist die Franzoien kalle, geichlagen, und dann bätten lie deit und Grantreich werten sollen. In dieten Folle hätten lie die Franzoien kann der vorzuglichen Eitenbahnlinien lich mit ihrer ganzen Kraft auf Rustand zu werten. Die vorübergelende Beseigung einiger beutscher oder olertreichiehe Gedeite hötte gar leine Bedeutung gehabt; dem das Schluskergedvis ist die Inaupstache. — Die Franzolen werden vorte strategische Beseigung mit ganz besonderem Interesie leien und zu ihrer Genogiumn daren und sentwedmen Etniegen date ergehen tollen. Das mit Deutscherfischen Strategen date ergehen tollen. Bas mit den Deutscherfischen Strategen date ergehen tollen. Bas mit den Bentiche dertrifft, so fönnen wir leider won dem treundlichen Kat des Rustin nur und auf den Rat von Raturen, die uns in der Etrategie auch nicht ganz unersahren lichenen, für eine andere Methode entsatzeben, die ans zu der Rusten ber mit indes an die kohen kannen nie einer den ein der Betaben entsatzeben, die uns in der Etrategie auch nicht ganz unersahren lichenen, für eine andere Methode entsatzeben, die ans zu der indes des Rusti den dans ganz geht.

Kleine Mittellungen.

Borlin. In Oftpreußen ift ber gefontt Voltoertehr wieber in Totigteit; nur fur einige Grengorte im Begerte Gumbinnen bei fieben jurgeit nie) Beidenntungen

Des feure Aleinod. Ein Referve-Unteroffizier von Fulda, im Zivilverhältnis Wertmetster in einer dortigen Machinensavit, wurde bei den Kämpsen auf franssischem Boden mit dem Elsernen Kreuz ausgazeichnet. Um bieses teure Rieinod nicht zu verlieren und es vor Schaden zu bewahren, sandte der Unteroffizier das Kreuz in einem Feldpositries, da er recht großes Bertrauen zu unserer Feldpost dat — an seine Frau nach Julda, die es vorgestern richtig erhielt.

richtig erhielt.

Petersburg. Der russische Enthaltsamkeitsbund hat an den Kalser die Bitte gerichtet, den Berkauf gestigter Getränke in Russiand für immer zu untersagen. Der Raiser antwortete dem Bundesvorsischenden, Großfürsten Konstantin dradtlich: "Ich hatte mich seit langer Zeit entschlössen, den regierungsseitigen Berkauf gestigter Getränke in Russiand sur immer zu verbieten.

Paris. Der "Temps" meldet, duß die englische Regierung eine Magabl sehr wertvoller Kennylerbe deutscher und österreichlicher Kennstallbesisser versauft werden. Der Gesamtwert wird auf nahezu eine Rillion geschäft.

Condon. Rach einer Lsondmeldung ist der den Panamakanal sperrende Erdrusch so weit aufgeräumt, daß die Durchsahrt möglich ist.

Die Unterjerboote der großen Seemächte.

Heber die bedeutende Rolle, die den Unterjeedvooten im gegenwärtigen Kriege augeschrieden werden much, tann nach den ersolgreichen Kriege augeschrieden werden much, tann nach den ersolgreichen Kriege gegen die ergiliche und die rufsie die die ein Zweisel mehr delieden. Die Frage ist nun, in weicher Beise die der Batte des Seetaungses verlügten. Im allgemeinen sind in der Destentlichtent über diesen Bunkt irrige Anschwenen sind in der Destentlichtent über diesen Punkt irrige Anschwungen verdreitet.

So viese Unterleedvote, wie man gemeindin glaubt, gibt es nicht; ihre Jahl durfte im gangen noch nicht an 500 deranreichen. Ueder die Jahl der deutschen und österreic schungarischen Unterseedvote kann aus nadeltiegenden Kründen nichts mitgeteilt werden, degegen sind aus den Ratinen der anderen Rächte annöhernd fichtige Jistern defannt geworden. Entjerechend einer großen übrigen Flotte dat England die meisten Unterseedvote, nach des Ausch weitere 13 im Bau. Frankteich verfügle vor Ausdruch des Krieges über 56 fertige und 20 im Bau desindliche Unterseedvote, wahrend Russtand in der Oflice, im Schwarzen Reer und in Sit irten zusammen 32 sertige und 21 in Justifung bestindlich zählt. Italien hat 24 Unterseedvote, wovon 4 noch nicht serähig sind, Japan hat 13 Unterseedvote, wovon 4 noch nicht serähig sind, Japan hat 13 Unterseedvote, wovon 4 noch nicht serähig sind, Japan hat 13 Unterseedvote auf See und 2 im Bau. Die Bereinstigen Staaten, die im gegenwärtigen Kriege, wenigstens vorläusig, nicht in Betracht sommen, verlügen über 38 sertige und 21 im Bau desindliche Unterseedvote.

Euch die neutralen Staaten daben in jüngster Zeit dem 11 intersevoote ihre Juhmerssanstand werden bestigt is 5 Unterseedvote sertig und im Bau. Greechenland dat zwei sertige und ein Intersevoote sertig und im Bau. Greechen bestigte zuhr der des des gegen der erstig sind, Korwegen sicht gabet ablit 10 Untersevoote, von denen sertig sind, korwegen sind sertige und ein Intersevoote von denen sertig sind korw

Theater-Spielplan.

Möniglides Chenter in Biesbaben. ung ohne Gemabr einer eventi. Abi Dorftellung.

Donnerstag, 22. Ottober, 7 Uhr, Mb. D.: Fibelio.

Enbe nach Pf, Ubr. Freitag, 23. Oftober, 7 Uhr, Mb. C.: Minna von Barnhelm.

Donnerstog, 22. Ottober, 7 Uhr: Miles mobil! Breitag, 28. Ottober, 7 Uhr: Das Eiferne Rreug. In Bivil. Erfter Rlaffe nach ber Grenze. Aurhaus in Blesb

Greing, 31. Cfrober, 4 libr: Abonnements Rongert bes Rut-ordefters. Abenbe 8 libr im groben Cante: Butine Rongert. Mainzer Stadtiseater. Dornerstag, 22. Ottober: Marisa. Freitag, 23. Ottober: Es brauft ein Ruf.

Deffentlicher Wetterdienft

bes 22. Ottober bis aum nachten Abenb: Wollig, troden, nachts tubler, füboftliche Winbe, vielfach Morgennebel.

Rheinmafferftanb. Birbrid: Mittags 1,40 Mtr. - 0,05 Mtr.

Anzeigen-Teil

Befanntmadung.

50 bis 100 Mt. Belohnung

wird der Perfon gezahlt, welche die Befiger von zu Spionagezwecken dienenden Brieftauben fo jur Anzeige bringt, daß gerichtliche Be-

G. ALLMAYER Wiesbad. Str. 31

empliehlt die

Neuheiten in Jackenkleidern und Mänteln, Kleider- und Blusenstoffen

Ge wird bierburd bekannt geneben, daß im sicht. Biebricher Bald gegen Einhoung einer Erfandlarie bei der Oberforfterei Chaussehaus Sicheln unentart lich gelesen werden können. Die Rewohner Biebrichs werden auerst verüsständigt. Die Cicheln, weiche in diebem Jahre fehr angireich sind, sind ein gures kunter für Schweine usw.
Biebrich, den 20 Cover 1914.

Der Magiftrat: Bogt.

Betanntmadung

Bekanntmachung

Betr.: Beröffenklichung von amtlichen und nichtamklichen
Nachtchien.

Es wird hiermit endgütig bestimmt, daß nichtamkliche, auch die vom Wolffichen Telegraphenbureau als nichtamklich, vom K.
diterreichischen Korr. spondenzbureau Wien aber als "anntlich" bezeichneten Rachrichten, weder als gedrucke Extradiätter, noch dandichteisten Achteunt gegeben werden bürsen.

Der Berbreitung der nichtamklichen Vachteiten in den Zeitungen und in Zeitungs-Sonderausgaben, (weiche sich von der Zeitung nur durch den Unscha unterscheiden) — vermischt mit sonstigen Text — steht nichts im Wege.

Amtliche Rachrichten folgen jederzeit mit Extradiatt bekannt gegeben werden.

Gouvernement Wainz.

Gouvernement Maing.

3n ber Beit vom 3. Ceptember 1914 bis beute murben

In der Zeit vont B. Ceptember 19to bis beine beit gemeibet.
als gefnuhen: eine Kleine meiße Gand, ein Trauring, verichtebene Briefinarken, ein Vorremomnete wit Indalt ein Gelbftild und eine sawarse Lederticke mit Indalt:
als b rioren; eine fiberne Damenuhr mit Lederarwband, ein
goldn Nedallion, eine schwarze handricke mit Indalt, ein Trauring, ein Tennisschlager, ein Loden nantel, eine goldne Damenuhr
mit goldn. Tennisschlager, ein Loden nantel, eine goldne Damenuhr
mit goldn. Tennisschlager, ein Loden nantel, eine goldne Damenuhr
mit goldn. Tennisschlager, ein Bate ibernenseigen, ein Korisbuch,
ein goldn. Keinengrundsach ein treies ledernes Boriewonnale und
eine vur de goldne Proiche;
als gestaufen ein lunger dichnerhund, ein Por;
als gestaufen ein Schaftraun, ein Jorierriet.
Blebrich, den 21. Oktober 1914
Tie Vollaeiverwaltung: 20 a t

Lei Det Steidant Biesbabener Gtrabe 87 wird ban Bleitich einer Rub und eines Blindes verfauft. Der Beitaufspreis bertant 30 bezm. 40 Eig. für das Blund. Dies wird mit dem Bemyrten befannt aemacht, das ein Bert find an Gate und Develemtre, Reftaurateure und bergleichen Bertonen nicht finitinden darf Biedrich, den 22. Etieber 1914.

Daterlandifder grauenverein.

Der Bortand gibt befannt, bas er einwandlreie Bild aus Biebaben begient, auf mie ftets, tabeiloie Rinbermlich and ber Beildefiche au begieben ift.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen sagen wir allen, besonders auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden unseren innigsten Dank.

In tiefer Trauer: Johann Nöller und Kinder.

Biebrich, den 22. Oktober 1914.

Ш

Gut möbliert. Simmer

Raberes Priebrichtrage 1. IL.

Mobilertes Simmer

Brantiurter &'refe 27.

Out mibliertes Simmet au vermieren Grage D, II L.

Buei simmer

1976 Ariedrichterație 23.

2-3immerwohnung

mit Rüche und Aubevor, ferant-furier Str. und Abolftraße gum 1 Geptember au vermieten Rab. Mainaer Str 19. im Büro.

3-Simmermobnuna aum 1. Oftober au vermieten 1973 Mainger Gtrage 41, 1.

3-Bimmermobnung billia au permiteren Rataser Grake 18.

Soine 4-8immermohnung mit Bubeber au bermieren. 9tab. Rainger Gr. 14. | 180

Sunger Monteur fuct tofort Ciafa mobl. Simmer mit drübftild id Ubri in ber unseren Rathausftrahe. Museboge unter Nobe

Offene Stellen

Junge von 14-18 Sabren fefort aefud Ratierplas 2

6damotteformer, Ofenarbeiter 1C.

ben bauernbe lobnenbe Be-beitigung Arbeitermobnbaufer nb Ebertetanine porbanben. ein - und Thon - Anbuftrie-acfellichaft Murabrobi, Begirt Coblena. 444a

Unabhäng. Frau od. Bwe. für fleine Beforgung gefucht Angebote unter 8989 un bie Geichaftswelle be. Bl.

Bermifcte Angeigen

Empfehle die Roch und Bad-afiel. Rochitren, heute frichen Schnierfas W. a. alle Soren Reviel u Birnen für den Minter-bedart. D Traibbach Bibe-Sante Birnen Benner & We.

Feine Winterbirnen und to Big , Bentner & Wit W Bathaustrane 48. Il L.

Ba. Zafelobit, fotbie Rodåviel und Bitnen

Die größte Freude

Mainzer Straße 24.

R. Kora

Telephon 380

Baur, Gerichtebollgieher Wiesbaben, Kornerstraße 3, III.

Dirett bon ber &re in Gtoboll. Angeliche Ufilche

Rabilan, ff. Motaungen, Meriaus, Cerbecht, lebenbe Beieten. - Große Cenbung Biermuideln ift eingett

Photograph Stritter, Rathausstr. 76.

Houstage den gausen Tag geöffact.
Beste Aufanmazeit für Kinder von vormittage
10 bis 4 Uhr nochmittage. 2019

Bausbrand= Briketts

liefert prompt jedes Quantum

W. Gail Wwe.

Sernfprecher 13.

arme Schuhe für die kalten Abende;

für jeden Bedarf, in jeder Preislage und grösster Auswahl empfiehlt

Karl Gg. Schmidt, " Sc

Schoole und Aiche lann abselahren werben Chemische Werte Albert.

Anoden, Lumben, Gifen, Bapier IC. mabrenb . M. Bollel, Clitabetbenitrake

4 fom. Militarmantel Raibaueftrafe 70, part.

Ginlegidweine pertaufen. (Piet)

************ | Reftauration "Bur Boft"

Moran Solumilen Moran: Wellgliefe mit Rr.
abds.: Begeffigied mit Rr.
abds.: Begeffigupe Es lab.
ficumbl. ein
Dr. Weber.
dupre Meilemurti (dansemit warme Bierlichwurti (dansemit war

Berlorea

filberne Domenubr, tieured An-beaten, out dem Mege Kaiter-firate. Marbausftrafie, ibried-richtrafie. Morgen Belohnung iebrichtrafie I. I.

Gotteble-ft in ber Eunagoge.

Cabbateniang . . 4 in Cabbateniang . . . 833 Cabbatenianing . 333 Cabbatenianing . 616

Die bentiar Anegabt

Der Mann mit demMantel

Rordifder Monopol · Runftfilm in 3 Aften

Der neue Kriegsbericht

bas finb zwei vorzitalide Bilber, bie jeber geleben baben folle, biefelben werben nur noch bente und morgen im

Elektro-Biograph

Benachrichtigung

für bie Grbebung ber Ctaate- unb Gemeinbe-Ctener, lowie ber Ranalgebubren pro 3. Bierreijabr 1914.

Die Erbebung ber 3. Maie Staats- und Gemeinbelteuer, fowie Rangleebibren (Oftober, Rovember und Dezember) erfolgt bom 19. Cfieber ab frakenweite burd die fichtliche Steuerbebeitelle. Nathaus. Erbgeichon, Immier 3.
Die Debeige ind nach ben Anfangsbuchftaben ber Straben wie folgt feftgefest:

wie folgt feftgesett:

ARC am 19. und 20 Ctiober
DE Fam 21. und 22. Ctrober
GHJK am 28. 24. und 25. Ctrober
LMNOPQR am 27. 24. und 29. Ctiober
LMNOPQR am 31. 31. Ctrober und 2. Rovember
außerhalb bes Stadtbertings (Balbfrraße) am 3. Rovember.
Ge liegt im Interesse ber Geuerzahler, dan 3. Kovember.
der ich eine Debetage benutzen, nur bann ift ichnelle Besörberung

möglich. Die Betrage find genau abzugahlen, bamit Bechfein an ber Raffe vermieben wird. Die Dtahnung ber 3. Rate mus bezeits am 20. Robember

beginnen. Die Mahnachühren find berwirft, isbalb bie Mahnung verfägt in nab die Bollziehnnasbenmten mit ber Ansführung berieben beauftraat find.
Biebrich, ben 17. Ctieber 1914.
Ebteilung Biechnungs- und Anfienweien.
Enter

Befanntmachung.

1 Anrichte mit Auffag und 6 Schweine stlich meistbietenb gegen Barzahlung.
IDiesbaden, den 22. Oktober 1914.

greitag, ben 23. Offiober cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich gwangsweile in Diebrich a. Rh. im Bauhof:

Bieb

Botatio

N 24

röffenili mbifchen chtet: C

ind Rieup ion Ribb dießen ül

höhe von händig in die feindli lebergang entgegen.
die Ufer u
lebr ichlan
nuchmittag
reitung be
Schlachtfe
ichießung
Gent—Br

13. 8
inst gibt i
rahmen i
und feuer
fie zur U
mit Schn
Pei den !
rundet u 29 i e inglands feillands feillands feriden. Seitlands feillands feill mit in fante in fante müllen.

dicierus play nid

einzelhe lichen E verwanl drahten dir das ldweine Batteric lever b Artiller

Biebricher Zagespost Biebricher Cotal-Anzeiger.

Biebrider Neuefte Nadricten.

Biebricher Tagblatt. Ericeint tiglich, anher am Sonn- und Seieriagen. —
Abonnementspreis: die der Expedition adgeholt 1,30 gepro Dierteligate, durch die Botenfrauen ins haus geBetalt Biebrich Guido Jeider. Derantw. für den redaktions.

Zeitung: Guido Jeider. De

ntel

raph

n an ber lovember

fteigere ich

gieher je 3, III.

e in EtseUlilde

taungen, it, lebenbe e Cenbung ingett

durch ein

sstr. 76.

ittags 2019

Iwe.

ende:

Preislage

Bur Boft" gladifett

dora : Belli'dy mit Ar.,
1008.: Blepelppe Es lab.
eundt. ein
Dr. Weber.
n 6 lipr ab
rit (Dausm.,
Fratwurft
nacher Burft

-

fiehlt

de

Ertes Blatt.

Freitag, ben 23. Oftober 1914.

Der Welttrieg. Die Kriegslage.

Die Schlacht bei Nieuport.

Die Schlacht bei Rieuport.

Um fierd am, 22. Ottober. (Ctr. Ftft.) Der "Telegraaf" eeröffenilicht ein Telegramm seines Korrespondenten von der hollandischen Grenze, der von der Kuste zurückgetommen ist. Er beradet: Es wird ein wütendes Artilleriegesecht zwischen Ostende wid Rieuport gesührt. Die Deutschen sown Meuport. Die Engländer kießen über die Franzosen von Rieuport. Die Engländer kießen über die Dünen hinweg. Bon den Dünen dei Stende aus tann man bei flarem Better deutlich die englischen Schisse auf der sode von Rieuport und Westende ertennen. Häusig sind sie volltandig in Rebei gehült. Die Engländer ertunden mit Filegern die feindlichen Stellungen. Die Franzosen und Bestier sehen dertagen der Deutschen sieder des Pfer hartnödigen Widerstand ertagegen. Die Flußdämme sind dei Hochwalser durchstochen und die liter unter Basser gesetzt worden. Außerdem ist das Boldertand icht schlammig durch den sorten und kent schlachten von Gent mit dem Juge nach Seedrügge eine Abstritung deutscher Soldaten an, die nach turzer Kubepause nach den Schlachtselde admarschierten. Auch noch neue Kanonen zur Bestiebung der Kriegsschiffe sind angekommen. Aus der Jandstraße Sent—Brügge wurde ein sogenannter Granatenzug mit dien Gummidändern um den Kand signalissert. Auch fam allerhand Runtition an.

B. B. London, 22. Ottober. (Richtamtlich.) Die Abmiraität gibt bekannt: Die Monitore "Gevern", Sumber" und "Merfen"
nahmen lesthin an ben Operationen an ber beigischen Kuste teil
und seuerten auf die rechte Flanke ber Deutschen. Ferner sesten
sie zur Unterftüßung ber Berteibigung von Rieuport Abteilungen
mit Schnellseuergeschützen an Land, die bort gute Dienste leisteten.
Bei ben Operationen wurde ein Leutnant getötet, drei Mann verrundet und sechs vermißt.

Der Rampf um ben Ranal.

Bien. In threm Leitartitel führt die "Reichspoft" aus, daß Englands nächltes Kriegszlei die Gewinnung einer Stellung an der Itslandstüfte des Kanals ist, um diesen auf beiden Seiten zu deserfichen. Erst sei Annaes ist, um diesen auf beiden Seiten zu deserfichen. Erst sei Annaes ist, um diesen auf beiden Seiten zu deserfichen. Erst sei Annaes zu gewinnen, daß Ostende für Englands Iwecke eingerichtet werde; jest sei Dünkirchen anflatt Oltende zum englischen Brüdentopt ausersehen. Auch in Calais, Voulogne und Harre benahmen sich die Engländer wie die Herenders des Landes. Dorthin hatten sie sich nach Antwerpens zu raschem fall mit doppelter Wucht geworsen, in der Hospinung, dort bleiben ut fönnen. Much die bestgliche Regierung habe katt in Borbeauf in Harre, in der Höhle des britischen Löwen, ihren Sig nehmen mülsen.

Die beginnende Bergagung.

Gen f, 23. Ottober. Die hiefigen franzosenfreundlichen Blätter, wie die "Gagette de Laufanne", warnen die französische Berollerung ebensosehr vor überschwenglichen Hoftnungen auf engischen Juzug, wie auf tieintlichen Fanatismus anlästlich der Tatlaue, daß die beutschen Stellungen in Nordfrankreich frischen Just im Stärte von etwa 12 Urmeetorps erhalten hätten. Alle Beischeinung beise gegen diese Beränderung auf dem Kriegsschauplag nichts.

Trübjal in Paris.

Genf, 22. Ottober. Die Stimmung in Paris wird nervos ind tribe, weil die amtlichen Mittellungen über den Stand der Schlacht allzu lafonlich seien. Besonders wird bestagt, daß die bloifigle Kanalfurche in beutschen Sanden sei. Der sogenannte Krand Canal du Rord ift 98 Kilometer lang. Die deutschen Trupten tönnen dort in guter Dedung vorgeben.

Die Besettigungen Beisorts.

Rom, 22. Ottober. Das französische Blatt "Democrat" bringt Ginzelheiten über die Besettigungen Besortes: Außer den eigentlichen Forts sind alle Dörfer der Umgegend in tieine Festungen verwandbelt, mit Schanggräben, Berhauen, Bollsgruben, Stachelbrathen inde, umgeben. Ausgebem seien Kanale oorhanden, durch die das ohnehin unweglame Retände in wenigen Minuten überschweimmt werden könne. Ferner besinden sich überall verstedte Satterien, die auf eine große Anterwang schießen und mit dem Gewer der Forts zusammenzuwirten vermögen. Die deutsche schwere Ertillerte sei gegen alle diese Forts, Schanggraben und Redouten wegen ihrer großen Saht machtios. Sie seien zu zahlreich, um einzeln genommen zu werden. Alle Dörfer um Betfort, zumal die ber Fahrstraße emternter gelegenen, wimmeln von französischen Truppen.

Der Jeppeliu-Schreden in Paris.

Die London ift auch Barie vom Zeppelin Schrefen erlößt, in firthtet, die in Antwerpen treigewordenen Luftichufe tonnicht jest auf Ports Guren. Man behaupter in Barlo, daß in wied eine Operationobalte ihr deutschaft függeung mid Luftschifte fraifen worden fet, und Brugel liege ja edento nahe der Larie bei Louben. Auf belgende Weife incht Le Beite Parifien twom isch und andere über die bei boien Zeppeline zu tröffen: Die ppelintungen hoben im Antwerpen wenng Schaben ungerichtet

Die Zeppeline tönnen nur eine beschränkte Jahl von Bomben mitnehmen, weil sonst nach dem Abwurf der Aufried zu sart und die Kandung unmöglich wurde. Die Besatzung eines Zeppelins besteht nur aus wenigen Kopfen. Das Luitschiff ist iehr leicht ver-wundder, und Baris wurd Lag und Nacht von unsern wachern Klie-gern behütet. Also sind die Zeppeline für Baris im Augenblick feine ernsthalte Gesche.

Diese gange Luttgebäude wirst freisich der eine Jah des Petit Baristen um: Die Zeppeline sabren 70 Kilometer in der Stunde und tommen sich wenigstens 20 Stunden in der Luit halten.

Ein Armeebefeht des Königs von Sachien.

28.B. Dresden, 22. Oft. (Richtamtlich.) Der König hat folgenden Armeebefeht ertalien: Im Augenditch do ich auf dem bentlichen Kriegsschauplag eintreise, drängt es mich, allen Truppen meiner Armee, die in den leiten Monaten an mit Gottes Hille so erfolgreich verlaufenen Kampsen der beutschen Armee ruhmreichen Armeit genommen hoben, meine vollste Anertennung und meinen wärmsten königlichen Dant auszusprechen. Ungeachtet der schureren Berluste haben sie getreu der Uberlieferung unterer Borobier, zum Teil auf deutschen Geländen, wie in den Jahren 1870/71 neuen, unverweistlichen Vordeer erworben. Die veränderte Kampsesweise, verdunden nut großen Berbeiserungen der Wassen 1870/71 neuen, unverweistlichen Vordeer erworben. Die veränderte Kampsesweise, verdunden nut großen Berbeiserungen der Wassen, den Berbeiserungen der Wassen, der Verleuben der Verleuben der Verleuben der Verleuben der Verleuben auf Gottes Schup, des allmächtigen Venters aller Wesichengeschafte, und auf unsere gerechte Sache in freudiger Begeisterung ihre Pisicht voll und ganz erfüllt. Das Jahr 1914 wird die alle Zeiten ein ruhmreiches Blatt in der Geschichte meiner Armee bleiben. Der liebe Gott wird uns auch weiter schulen und uns beiten, unsere schwere Aufgade zu vollenden. Friedrich die und uns beiten, unsere schwere Aufgade zu vollenden.

Der tägliche Fliegerftury.

London, 23. Ottober. Bie englische Blatter behaupten, ift bis jest durchschnittlich jeden Tag ein frangofischer Blieger heruntergeschoffen worben.

Die vielbewunderten Tauben.

3 ür i ch, 23. Ottober. Wie "Times" aus Ratis melben, find die Barifer voller Bewinderung für den Mut der deutschen Flieger und für das Geschlic und die Anmut, mit der sie ihre schönen "Tauben" behandeln. Gleichzeitig hört man spöttische Bemertungen siber die eigenen Zeroplane, denner nach immer nicht gelungen ist, die deutschen Flieger zu vertreiben.

Die verftodten Beigier.

Rotterdam, 23. Ottober. Gestern hat ein belgische Flieger Zeitel über Antwerpen abgeworsen, in denen er die Flüchtlinge ermadint, nicht zurückzutehren, da Antwerpen bold von den Berbündeten beschassen werden würde. (Die belgische Regierung, die ihr ruchioles Spiel gegen Deutschland irs Unglich gefturzt hat, sollte sich wirtlich büten, das belgische Bolt in so verstadter Weise weiter zu belügen. D. Red.)

Ein neues Totentopf-Regiment.

Reg, 23. Oftober. Eine seltene Auszeichnung ist der 2. Rompagnie des ersten lothringischen Bionierbataillons Ar. 16, das seine Garnison sonst im Reg hat, zuteil geworden. Das Bataillon war beim herstellen von Beschigungen und Schlagen von Brüden mit außerordentlicher Kühnheit worgegangen und dabei falt ganz aufgerieben worden. Auf Beranlassung des Kronprinzen sind ihm darum Totentöpse verlieben worden, wie sie die jest nur von den beraunschweigischen Truppenteisen und den beiden Leibhusaren. Regimentera in Danzig getragen werden. — Die Kompagnie hat die Auszeichnung bereits angelegt.

Aus England.

Internierung aller wehrpflichtigen Deutschen in England.

un England.
London, 23. Oftober. Wie die hiefigen Blätter berichten, hat die englische Reglerung belechtoffen, alle in England wohnenden deutschen und österreichischen Untertanen, die sich in wehrpflichtigem Alter befinden, zu internieren. Mit der Durchsührung diese Beschlusses ist soson bennen worden. Bereits gestern wurde in ganz England eine Menge Deutscher verhadter. Als lirsche dieser Rechnadme wird angegeden, die Meldungen von der umfangreichen Birtsamteit deutscher Spione von dem Kall der Stadt Untwerpen hätten starte Erregung im Lande hervorgeruten. (Wenn sich diese Rachricht dewahrheitet, so ist nur zu wünschen, daß es den sich noch zahlreich in Deutschland und Detterreich Ungarn frei umhertreibenden Engländern genau so ergeht. D. Red.)

Bon ber beutschen Ariegeflotte.

28. B. Christiania, 22. Ottober. (Richtanutlich.) Die Tot des deutschen Unterleedootes, welches dos engliche Schift Osligavor der norwegischen Rüste verlentt dat. erregt in der hieligen Presse größes Kussen. "Norges Handels og Sjoelorts Tidendes schreiber Ein neuer Abschnitt in der Kriegogeschichte ist durch die Tat des deutschen Unterleedootes eingeleitet worden. Gegen die Unterleedoote gibt es, praftisch gesprochen, teine Abweckruittel. Der Rom der "Times" die Rordbee gang zu blodieren, ist gewis aus dieser Erfenntnis beraus gesaft worden. Die Durchführung einer derartigen Meercolperre ist oder undurchführen. Die von den Unterleedooten drohende Geschr ist feir die blodierenden Kriegoschifte nicht weniger groß als jegt. Der Borschlag der "Times" tann nicht ernit gemeint bein, es ist nur ein Berkindschallon. Kein prattischer englischer Bolititer tann an seine Berwirtlichung glauden. Die Begleitung neutraler Schifte durch englische Kriegoschifte mürde mehr Kreuzer binden als der jehige Bachidenst,

Die deutschen Unterfeeboote an der belgifchen Rufte.

Rotterbam, 22. Oftober. Die "Rieuws van den Dag" ichreiben: Das Ericheinen ber beutichen Unterfeeboote an ber bei- gifchen Rufte ift febr bebeutungsooll. Das Blatt fragt, mie fie bahun getommen find? Ueber Band mit ber Gifenbahn, indem fie bemonttert waren und in Oftenbe wieder montiert wurden, ober gur Gee.

harwich. Der Dampfer "Potsbam", der von Holland nach Amerita unterwege war, ift nach einer Havos-Meidung in der Rotdee auf eine Mine gestochen. Das Schiff ist zerstört.

28. Am sterdam. Zu obiger Meidung ichreibt das "Handelsblad": Der Dampfer "Potsdam", der der Holland-Amerita-Linie gehört, liegt in Rotterdam, um Ladung zu nehmen, und joll erst beute auslaufen.

Mus ben Rolonien.

Die Proffamation des Couverneurs von Riautichou.

Die Proflamation des Couverneurs von Kiautichou.
In der am 23. August vom Glouverneur des Kiautichougebietes Mever-Walden ertalienen Froflamation heigt es. "Niemals werden wir freiwillig auch nur das fiennte Stuff Erde hergeben, über dem die hehre Reichsetregologge weht. Lon dieler Statte, die wir mit Liede und Erfolg lett 17 Jahren zu einem tleinen Demichland über See auszugeftalten bemüht waren, wollen wir nicht weichen. Will der Gegner Timptau baben, so mag er tommen und es lich bolen. Er wird uns auf unkern Kosten tinden! Der Angriff auf fingtau seht devor. Gut ausgebildet und wohl vorberettet, tommen wir den Gegner mit Auch erworten. Ich weiß, dah die Besagung von Timgtau seit entikhlossen ist den hehre haben aben den gedent des Klassenschund und den Vergen zu hatten. Icher in zühem Widerstande errungene neue Tag tann die underechendarsten, günstigsten Josan zeitigen. In sie Freude gereicht es wim dah wir für Kaitet und Reich sechten durfen, dah wir nicht dazu verurteitt sind, takanles deisette zu siehen, während unslete Kriber in der Heimin sich geweren Kample siehen. Die Proflamation lehließt: "Wir werden Ser, Rajestät unferm allergnadigten Artsachern durch die Tat deweisen, dah mir des im uns gesesten Bertrauens würden sind, Es lebe Se. Rajestat der Kanier.

Japans Raubzüge.

Japans Raubzüge.
Berlin, 22. Oft. Ju der Meldung aus Tolio, dot die Marichalis. Mariannen und starolineninselm aus melitarischen Gründen beseit worden sein, lagt die "Fundsdau": Eine nutstrische Auseinandersegung gwiscen Japan und Deutschland ist nur im Kampte um Tlington möglich. Bür sie ist der Besig von Amar und den Karolinen von feinem Besong. Wer guttleren über den neuen Raubzug mit gesällenem Achtelzusken, auch über ihn, seine Holgen und seine Gühne entligelden die Watten in Europa.

Bom Kriegsichauplak gegen Rukland.

29. B Bien, 22. Oftober. (Richtanulich.) Amtlich wird gemelbet: 22. Oftober mittags. In der Schlach beiderfeits des
Strwing gelang es uns, nun auch im Raume fublig dieten Flügenden Angriff vorwärts zu tragen. Auf der beherrichenden trigonometrischen Higgelde 688 sudöftlich von Starp. Sambor wurden zweihintereinander liegende Berteibigungsfiellungen des Keindes genommen. Rordweftlich des genannten Ortes gelangten uniere
Geschtelinien näher an die Chaustie nach Strafol beran. Rach
den bisherigen Meldungen wurden in dem legten Kampten 3400
Russen, darunter 25 Oftiviere, gesangen genommen, und 15 Maichinengewehre erbeutet. — In Czernowin sind uniere Bortruppen
eingerückt.

Der Stellvertreier des Obeis des Benezosisches

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. Sofer, Generalmajor.

"Die ftrategifden Jehler Deutichlands."

Kleine Mittellungen.

Borlin. In Ottpreufen ift ber gefent Bofmertebr wieber in Tetigteit: nur für einige Grengorte im Bogete Gumbunen beifeten jurgeit noch Beidennfungen

England und bie Tartet. Das Reuteiste Burcau melbet aus Ronftantinopel vom 19. Oftober: Auf bie bruifche Boritellung über Die forigefeste Unmefenbeit deutider Mannichaften auf fürflichen Briegefchiffen bar bie Bforre endgultig ermibert, baf bies eine inmere Angelegenheit fei.

dies eine innere Angelegenheit lei.

An i Biederieben, Fariter' Ume deutliche Tande, die am vorigen Mentag über harts ilog, das außer ibren Bonden folgenden, an den Romban tog der der Kontien Deutlichen Driftzere, deren Kamen folgen und die gefanzen gen genommen find, ich wohl befinden, Auf üben mittellen zu können, das die franzolischen Driftzere, deren Kamen folgen und die gefanzen genommen find, ich die bestinden, Auf üben Binet gekhrieden. In debauere iche, daß er zusammen mit Bemben über die Stadt geworfen wird, aber fo ift nun ein mat der Krig. Dut Beiederken, Fartier Leutmart dans Etelien.
Ein könichtes Gerucht wie den mederlandische Belandischaft in Beiten muttell, ind die forsätzen Geruchte won einem Alltimatum Hollende oder an kolland vollig unbegründet und aus der Luft gegriffen.

BB Um fterbam. (Rabetamilia.) ... Dag neiben aus Manftricht. 3wei Zeppeine woch iber Lüttich in ber Aldtung Antwerpen.

Ectangene Liebesgaben-Autos.

Dresben. Bei der Ueberbringung von Liebesgaben an die bitliche Freut ist von einigen Tagen Oberstallmeister v. Saugt in rossische Gefangeniquat gefallen. Es sand ein lieberfall der Russen state in verderfrei Frent befand. Es blieb im ruslischen Dred sieden. Auch zwei andere Oresbener Liebesgabenautos gingen bei beier Gelegenheit vertoren. (F. 3.)

Bus den heutigen Berliner Morgenblättern

Hus den heutigen Berliner Morgenblättern.

Perlin. Die franzölichen amthiden Rachrichten bezagen, die Berbundeten hatten lach im Besten überall behauptet. In der Rebricht der Statter wird auf die gestrige deutsche, anstliche Berichtestatung verwiesen.

Berlin, Richtlinge von der Luite meiden, wie der "Berliner Lefalanzeiger" dem Ansterdamer sandelsobatt entnimant, daß die Engländer gestern das Seedad Bestende bestoofen haben.

Berlin. Rach Mittellungen englischer Blatter sollten von der von Lerd Richtener vor zwei Monaten geforderten Armee von einer Millien Monn bereits (2000) Mann eingestellt worden lein.

Berlin. Die Kriegsbeute von Tannenberg war, wie der "Berliner Lofalanzeiger" in hollandsichen Blättern sindet, in groß, daß tie Deutschen 1030 Eisenbahnwagen gebrauchten, um die Beute fortzuschaffen.

Lotalberichte und Naffauifde Nadrichten.

Biebrid, ben 23. Ottober 1914.

* 3m Unzeigenteil bittet ber Borftand bes Bateri Frauen-eins um marme Rieibungsftude. In ben Familien, welche jeht Winterfleibung burchfeben, findet fich gewiß manches, aus bem

die Linder herausgewachsen find, was andern von großem Außen lein konnte. Also ergeht die berzliche Bitte, nicht aufzuspelchern, sondern zu verschenken.

fondern zu verschenken.

Aurz nach Arsbruch des Frieges trat unter dem Borlig des Jeren Stadtrat Eititg auch die Friedhofskommission zusammen, um für etwalge hier zur ewigen Aude zu bestatende Ariegsteilnehmer einen würdigen, gemeinsamen Piog zu bestämmen. Derleibe wurde nach einem Piane des Jeren Magzistatsodersesteile Lauf im Teil 1. Abteilung A. cechts vom Hauptwege, in der älteften Fläche im alten Teile des Friedhoses gefunden. Die vorlaufige Linteilung siedt 28 Grabstätten für derticken Reieger und 13 für Amständer vor. Die ganze Anlage ist dersticke Arieger und 13 für Amständer vor. Die ganze Anlage ist dersticke Anschlieben deringesinen Gedenststeilungsgegeben dernem Linden ist einzelnen Gedenststeile gleichmaßig gehalten werben. Auch die Eindgestriedien inter indem für eine jaktere, garinerische Ausschmädung Vortorge getrosten nichte der Praditäte ihrer Bestimmung übergeben.

An der Umgebung perifikt zur Leit eine Frauensperion, die

"In der Umgebung verfibt zur Zeit eine Frauensperion, die als eine Frau Oberfehrer oder auch als Fraulein unter verfahiedenen Ramen aufgritt. Sie win delle iche In Mann erfahrendelte sie ihn einen wertvollen Beitz und einen Hut. In Berbacht, die Täterin zu fein, sieht eine Dienstrungd Anna dill, 28 Jahr alt, nach einer die Bolizei sahndet. Es sei vor der Schwindlerin gewart.

Bir machen darauf autmertsam, daß morgen Samstag, den 24. Ottober, vormittags 10 Uhr, in der neuen Oragoner-Raferne in Mainz (Mombache Straffe) durch die Militärbehörde noch ein Berfauf von 20 mi. unbrauchbar gewordenen Pferden zu den bisherigen Berfaufsbeuingungen stattfindet.

2m Conntag nachmittag 3 Uhr balt bie Biebricher San gervereinigung ihre erfte Gefangsftunde in ber Butbifchen Salte ab. (3) berichtigen ift, baft nicht ber Rathol. Ratnerebor, sondern ber Rathol. Ritchendier ber Bereinigung an-

Das Eilerne Kreuz.

Das Eiferne Areuz haben erhalten:
Behrmann E. Sarhaus, 8. Komp. Ref. Int. Agt. 80, Spengler bei S. Lange Sohne.
Unteroffizier Paul Lehr aus Schierstein, Bionier-Bataillon Rr. 25, Beamter bei der Firma Kalle w. Co. A. G. in Biedrich.
Das Eiferne Kreuz 1. und 2. Ittasse erhielten: Kommandierender General des 11. Armeetorps, General der Insanterie v. Flüs-fow; Hauffann und Abjutant der 41. Insanterie-Brigade (Mainz) Eduard Bornhausen.

Mus Jelbpoftbriefen.

Der Jusartillerist, von dem wir in Rr. 241 einen Brief abdudten, ichreibt neuerdings aus Frankreich: Wir haben das Fort X. nicht klein gektiegt, da unsere 81 Viund ichweren Gelehosse für bei Hellen noch zu leicht waren. Dafür haben die Desterreiche der glatte Ardeit gemacht. Es ist merkwördig, daß nan dier Labat, Jigarren und Jigaretten sehr leicht zu kaufen der nichts Essaren. Dort schaffen ersten die Marketender genügend Lebensmittel heran und außerdem sorgen noch Jivilisten für die Iseanschaftung von Burkt. Speck, Schünken usen, in segar Gier werden berangelchaftt. Ander Truppen besonnen aber nichts davon ab. Unser Marketender hat nichts; was er mitgenommen hat, das ist verkauft.

Meuefte Madrichten. Depelden-Dient

Cente Melbungen. 28. B. Berlin, 23. Ottober. Die Rniferin ift heute frub mit

ihrer Umgebung gu turgem Mufenthalt nach Breslou abgereift 23. 28. Condon, 23. Oftober. "Dalig Chronicle bezeichne die fürzlich umlaufenden Gerüchte von einer bevorftebenden Gin-mifchung Portugals in den europäfichen Ronflift für unbegründet

Einlendungen aus dem freierkreile.

Eine eigentümliche Erscheinung tritt mitunter zu Tage, wenn am grünen Tisch i hear et isch Berordnungen ertassen werden, welche in der pratischen Anwendung das Gegenteil von dem dewirten, was dieselden bezwecken sallen. Die Regierung hat ein Schlachtvoerbot für Kühe unter 7 Jahren. Schweine unter 120 und Kaldber unter 150 Plund erfassen. Is dies sir die Landwirte zu bedeuten hat, tann nur der deutreiten, welcher eine Ahnung von den Futtermittelpreisen dat. Umso mehr ist es den hiesigen Land-

wirten hach anguredmen, daß sie den Kurtoffelpreis für ihre Rund, ichalt mit 3 Mart per Jentuer selfsigeten und auch lieserten, troben in der Umgedung schon böbere Preise wochenlang vorder ge fordert wurden. Geibstwerständlich können die hieligen Uandwird dem Produkten und der Bedarf nicht anderen Ivodukten und dem Handwird deren Volleigen Uandwird und der Bedarf ist das Auflichten und dem Handwird ungereiter und logischer Betie die Ware herbeiguschaften suchen, mit weichen Schwierigkeiten des mitunter verdunden ist, will ich der nierebreter lassen. Wort um in unverständlicher ist es, wenn de Wert auch der Berokankliche ein der worgestrigen Stadtwerordneter. Sigung behauptet, es sei eine underechtigte Bereicherung, wen der Geofhandel seit 3,50 Mart nehme. Ich will seine großen wirder andem geben, in össentlichen Bersammtung ein wenig gereiter über Geschäftszweige zu urteilen, die dach wohl auch ih Erstenzberechtigung haben und ihre Steuern hier zahle mulisen.

Briefkalten der Redaktion.

ic. Die Unsgabe der Tagespost hatten wir gestern um ca 20 Minuten später gelegt, weil wir noch den neuest en Tages-bericht des Großen Sauptquartiers in die Gesamtauslage der Tageopoft aufnehmen mollten. Diefe fleine Bergogerung werbe-in folden Fallen die Abonnenten gewiß gern in Rauf nehmen. -Der Tagesbericht, der früher nachts eintraf, gelangt jest burch ba Der Togesbericht, der früher nachts eintral, gelangt jest durch das Abolft'iche Telegr. Bureau in den ersten Rachmittagsstunden gur Berbreitung. Ratürlich trifft er nicht minutlös pünstlich ein, sonie geht, verössentlichen wir den Tagesbericht sofort noch in der Tagespost. Wur wenn es nicht mehr möglich ist, den Bericht in der Gelamtauslage oder wenigstens in dem Hauptell der Austags zu verössentlichen, ersolgt die Bekanntagabe in der üblichen Extradicat Berbreitung, wie dies auch Sonntags geschehen muß.

Deffentlicher Wetterdienft

Borausfichtliche Bitterung für bie Beit vom Abend bes 21. Oftober bis aum nachten Moenb: Bollia, noch mellt traden, wonig marmer, fiblide bis fibrieftliche Binbe.

Aheinrafferstand. Biebrid: Mittags 1,35 Mtr. — 0,05 Mtr.

Theater-Spielplan.

Ronigliches Theater in Biesbaben.

...

Breitag, 23. Ottober, 7 Uhr, Ab. C.: Minna von Barnheim.
Ende nach 9%, Uhr.
Camstag, 24. Ottober, 7 Uhr, Ab. B.: Undine.
Conntag, den 25. Ottober, 7 Uhr. Ab. B.: Undine.
Conntag, den 25. Ottober, 7 Uhr. Ab. D.: Aida.
Rontog, den 26. Ottober, 7 Uhr. Ab. D. Die Geschwister. Hernauf: Hallenfeien.
Dienstag, den 27. Ottober, 7 Uhr. Ab. D. Die Geschwister. Hernauf: Hallenfeiens Agger. Jum Schluß: Cavolleria tusticana.
Mittivooch, den 28. Ottober, 7 Uhr. Ab. C. Der Schlagbaum.
Donnerstag, den 29. Ottober, 7 Uhr.: Ab. A. Ren einstudiert
Hann Hernauf.
Sann Spelling.
Greitag, den 30. Ottober: Geschlossen.
Camstag, den 31. Ottober, 7 Uhr.: Ab. C. Der Trompeter von
Cäckingen.
Conntag, den 1. November. Gli Uhr. Ab. B. Tannhäuser.
Montag, den 2. November: Geschlossen.
Reidenuthenter in Mienkalen.

Residenzthealer in Wiesbaden. Freitag, 23. Oktober, 7 Uhr: Das Eiserne Kreuz. In Zivil. Erster Klasse nach der Grenze. Samstag, 24. Oktober, 7 Uhr: Reu einstudiert! Maria Theresia.

Samstag, 24. Cftober: 4 und 8 Hhr: Abonnemente Rongert bes

Mainjer Stabitheafer.

Mainjer Stadispeater.
Freitag, 23. Oktober: Geschlossen.
Samstog, 24. Oktober: Geschlossen.
Sonntag, 25. Oktober, nachmittage: Minna von Barnheim; abende: Freischilt.
Mentag, den 26. Oktober: Geschlossen.
Dienstag, den 27. Oktober: Winna von Barnheim.
Mittwoch, den 28. Oktober: Geschlossen.
Donnerstag, den 20. Oktober: Hidelio.
Freitag, den 30. Oktober: Geschlossen.
Samstag, den 31. Oktober: Gibelio.
Sonistag, den 31. November, nachmittago: Minna von Barnheim; abende: Zamberflote.

Der Abel der Liebe.

Roman aus bem Leben von Guftav Rebfelb. (Radbrud verboien.)

Di. noch auf Bilhelm' fragte ber Offizier jeit. ohne ben treuen Menichen anzuleben. Warum gingft Du nicht schlafen und liehelt ben Buriche... wochen?

Herset ven Braf, fagte der Kammerdiener leife, heute war der Haus-befiger wieder hier und verlangte die Miete. Er droht mit dem Gerichtsvollzieder, wenn er nicht dis zum Ende des Monats sein

(Belb hat! Liseviel bekommt er? jragte der Graf wie abwesend. Er fuhr sich mit der Hand über die seuchte Siten und starrt, disser vor

Bie bin. Biertaufend Mart für ein Jahr, Derr Gat! berichtete ber Diener mit gebanpfter Stimme, mittelbig ju feinem Gern

Biertausend Mark, murmelte der Offizier mechanisch, gedanken-los, viertausend Bark! Habaha, lachte er plöglich bitter und schnei-dend auf, war früher eine Bogartelle für mich, — heute ist es an-ders. Ich habe keinen Pfennig, Bilheim! Aber was dann, Herr Graf? wandte Wilhelm beforgt via.

acer was sann, ver weal? wande Linkelin beforgt eid. 3ch weiß es nicht, momentan nicht, murmelte der Graf, will n. daß ich Gedd schaffe! Er begab sich in sein Schlatzimmer und juchte sein Lager auf, förperlich und geistig ermattet, in einen bleiernen Schlaf zu wieden.

versinten. Im andern Tage — Wildenstein hatte Schwadronsezerzieren gehabt und an Stelle des auf Urlaub abwesenden Nittmeisters von Dablen das Kommando geführt — riet ihn der Oberst Graf von Horboch, der den Uedungen beigewohnt, während des Heimeistens an seine Seite und sagte unvermittelt:

Sabe ba noch etwas mit Ihnen gu reben, lieber Bilbenftein Bu Beichi, herr Dberft!

Bu Befehl, Gerr Oberkt!
Waren da dieser Tage ein Paar Leute bei mir, die — ein Offizier durchaus meiden sollte. Sabe ihre Reden turz abgeschnitzen, als ich Ihren Ramen horte, — hielt es für bester, — fagte ihnen, hätte feine Zeit, — sollten ein andermal wiedersommen, — mochte vorläufig noch michts wissen! Lieber Wildenstein, suchen Sie das zu ordnen, wenn es geht! Weiß ja, haben toll gelebt, — find aber tüchziger Offizier, — sollte mir leid tun, wenn — wenn ich Sie verliere!

3a Besehl, Geer Oberkt!

Betaubt, geistesabwesend tehrte der Graf in seine Wohnung

ging dann in fein Jimmer. Es ift zu Ende, fichnte er, auf einen Seffet fintend und fein Gesicht mit ben Händen bebeckend, vollftändig ruiniert! Rach einer Weile verzweiselnden Sinnens flufterte er:

Rach einer Weile verzweiselnden Sinnens stüsterte er:

Wos nun? Eine Kugel wäre das beste! Aber meine Schulden? Soll dieser Breddow — sollen die anderen Manichaer lagen dursen: Wildentien war ein Lump, ist aus der Welt gegangen, ohne seine Schulden zu zahlen? Und dieser Wishdorft — meine Spielschuld, alle Chrenichuld — soll er den Triumph haben, sagen au dürsen: Bildenssein war ein Chrioser? Ammermehr! — Tor, der ich war, mit ihm zu gehen, — mich wenigstens von meiner Leidenschaft hirreisen zu sassen, — mich wenigstens von meiner Leidenschaft hirreisen zu sassen, — mich wenigstens von meiner Leidenschaft der ein unmannlicher Schwächling ich bin! Das Erbe meiner Bäter habe ich vergeudet mit Leuten, die mir jetzt den Ridden tehren, und kann mich immer noch nicht ermannen! Wer — er sprang auf und doch oberdend die Hond — ich schwächen. Ich wöhne seb ei meiner Ehre, die, Gott sei Dant, noch unangetastet ist, nie werde ich wieder spielen! Ich will ein Rann werden, ich will mich aufraften aus diesem Eump!!

Dech — er startte gedankendertoren aus dem Fenter — wie

wieder spielen! Ich wil ein Mann werden, ich will mich aufraffen aus diesem Sump!

Dech — er starrte gedankenverloren aus dem Jenster — wie kann ich mich aufraffen der dieser Schuldenlast? Woher soll ich das Geld redmen, um wenigtens diesen Wisdorf, meine Chrenkhuld, zu bezohlen? Wird sich seinnand sinden, der mir eine solche Summe, wer mir überhaupt etwas leicht? Einertel, ich muß es verlachen! Bielleicht tut es Bredlow — oder Tapte Tregs? Rein, sie wird mir nicht helten, zu lange hade ich sie vernachtässtelligt. Imar die ich mir nicht helten, zu lange hade ich sie vernachtässtelligt. Imar die ich ich daraufen Kredit beaupprucken? Nein, minmermehr. — das wäre unehrenbalt, — es muß sich ein anderer Ausweg sinden! Rech deut allerdout macht!

Wie gewohnlich speiste er im Sussion und las dann anscheinend glichsgultzg, ehne die seistenum Bisted der Kameraden, denen seine verzweiselte Lage, wie lein leister großer Spielverlust länglt tein Gehein nis war, zu beachten, die Jeitung.

Wiends begad er sich nach der Oranienburgerstraße nach der norenschnten Wohrtung des Nentiers Bredlow, den er — Wigdorf hatte den Wucherer bereits von dem Geschehnen benachrichtigt — zu Hends der Freundlichseit, sich die Hende und ihm mit kriechender Freundlichseit, sich die Hende Reich entgegentonungen, den seine Paten Wiederer Breundlichseit, sich die Hende kien einem die Kriet haben, Wah, zu nehmen? Auf dem Sosa, herr Erraf, auf dem Sosa, diere sich die Wiede haben, dies zu sehnen? But dem Sosa, herr Erraf, auf dem Sosa, diere sich die haben, dies zu nehmen? Aus dem Sosa, herr Erraf, auf dem Sosa, diere Sosa, diese sich sieden.

Sonntag, den 1. November, nachmittago: Minna von Barnheim; adends: Jaiverliote.

Alls Wildenstein sich geseht und er ihm gegenüber Platy genommen hatte, suhr er, sich adermals die Indoe reidend und sein Gesicht zu einem breiten Lächgeln verziehend, sort:

Es ist ein großes, großes Glüch sur mich, Iver Graf, daß Sie deute schon kommen! Sie glauben nicht, was Sie mir sur einen Besalten damit tim! Ich brauch namidt, das Geld äußerst nötig — und nun bringen Sie mir es heute schon! Das ist edelbenstend von Ihnen! Eroßen, großen Dant, Herr Graf!

Ele irren sich, Herr Bredlaw, unterbrach der Eraf sinster und gedrückt den Redestrom des Rentiers, ich bringe nichts, — im Genetiel, ich will noch eine nannhafte Summe von Ihnen haben!

Roch von mir haben — eine — nambaste Summer rief der Biedermann nut gut gespieltem Entiegen. Wo denten Sie denn hin, Irr Eraf. Das sann doch Ihr Ernst nicht sein! Bedeuten Sie nur: Sie schuldeten mir vereils sechzigtausend Mart, die in wierzich Tagen täsig sind. Außesehen dade ich dem Rackframm seine Forderung von sünstausend Wart abgetaust, wie auch dem Willie und dem Schnibt. Alle der zusammen bertagen achtzesen werden Wart. Ich habe ein zu weiches der, ein den die einen nobien, glützen Seren in das linglich bringen hollen, indem sie einen nobien, glützen Seren in das linglich bringen hollen, indem sie ihn des seinen Derst anzeigen. Da dacht ich mir, es ist bessetze einen nobien, glützen Seren in das linglich bringen hollen, indem sie ihn der Sere Graf ant mir allein zu tum haben; ich mill nichts en ihm verbienen, mid — er wird mich sen nicht den mehr einen den der Sere Graf ant mir allein zu tum haben; ich mill nichts wertiere. Aber sehen Sie, Herr Graf, das sind nur achtundsiedzigkausend Mart. Goviel ich weiß, besigen die aber teine Güter mehr. Sie werden zugeben, Sie schulden mie aber einen den einer nachgeten Samme. Und de prechen Sie noch von einer nachgeten Samme. Und der weiße daber eine Oberte die Antere Graf. Das sind mehr einen nehe einer mehre die nach vereine Sie handen genachte

noch diese Summe vorsitetet, um höchsten Grade angewidert durch linfinn, sante Wildenstein, um höchsten Grade angewidert durch die Lementationen des Bucherers. Sie wissen sehr mohl, daß Sie mir dei weitem nicht die Hilligte von dem Gelde gegeben haben, welches ich Ihnen khulde! Und übrigens — wenn Sie nicht wollen, so saffen Sie es, — dann sehe ich nich nach einem andern um, der mir das Eeld beiht!

Gām teintliche

idisrats

tern um ca ft en Tages-tauflage der lichen Egtro. nuß.

dwifter. Hier-eria rufticana. Jagbaum.

a Bioil. Erfter aria Therefia.

bäufer.

-Mongert bes

helm; abenbs:

on Barnhelm;

Anzeigen-Teil

Bekannimadung.
Ungehörige seindlicher Staaten sollen auch nach Ausbruch des Streeges bei einzelnen Bereinen und Gesellschaften in hiere Seitlung als Borstandsmitglieder oder in ähnlicher Sesalung verblieben ichn und an den Borstandsssihungen und Geschäftserseidigungen auch dann teilgenommen haben, wenn es sich um Gegenstände dann teilgenommen kaben, wenn es sich um Gegenstände dann keinen der des allgemeine Wohl des Landes dereinen und deren Kenninis für das feindliche Ausland von Bichtigkeit sein konnte. Um n diese Berdalinisse für die Dauer des Ariegszustandes den ersorberlichen Eindlich zu gewinnen, ordne ich hiermit an:
Sämtliche Bereine und Gesellschaften, insbesondere auch Altzengesellschaften und Gesellschaften m. d. H., dei denen Angehörige teinklicher Staaten als Borstandsmitglieder, Migslieder des Auslandsrats oder Geschuftssührer bestellt find, haben, soweit sie im

Aorpsbegirt des 18. Armeetorps ihren Sig haben oder ihr Gelchätt betreiben, binnen einer Boche nach Betanntgabe diefer Berfügung dem Geldvertretender Generalkontmando 18. Armeetorps in Frantstet a. Rain, Untermaintal 19, ein Bergeichnis diefer Misglieder bezw. Geschäftstübere eingreichen.
Die Richtsefolgung diefer Anordnung unterliegt der Strafvorschift des § 9 Jiffer b des Gelehes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851.
Frankfurt a. R., 15. Oliober 1914.

Stellvertretenbes General-Kommando 18. Armeeforps.
Der tommanbierenbe General.

Befanntmachung Betr.: Beröffentlichung von amtlichen Radyrichten.

Es wird hiermit endgustig bestimmt, daß nichtamtliche, auch vom Bolffichen Telegraphenburcau als nichtamtlich, vom R. biterreichischen Korrespondenzbureau Wien aber als "auntlich"

bezeichneten Radjrichten, meder ofs gedrudte Extrablatier, med handichriftlich an Schanfenftern, Türen uim, bekannt gegeben wer-

Den birten.

Ter Bertreitung der nichtamtlichen Rachrichten in den Zeitungen ind in Zeitungs-Sonderausgaden, sweiche sich von der Zeitung nur durch den Umjang untersigeden) — vermischt mit sonftigem Tert — sicht nichte im Wege.

Umtliche Nachrichten konnen jederzeit mit Extrablatt befannt gegeben werden.

Gouvernement Kaing.

Gouvernement Daing

Auf Der Areibant Wiesbadener Ctrabe 37 wice bon robe Bleife einer And vertault. Der Berindeperist bertaut & Vig. für bas Bland. Dies mird mit dem Benierten befannt gemacht, bas ein Ber-tan Gate und Speifenirte, Reitnurateure und bergleichen ionen nicht intiliven bart on nicht fratificen bart en nicht fratificen bart berich ben 20 Ctio er 1914.

Entfettungstabletten Coronova

att gefahrtolen Ontiettungefur ohne Diat. a & tadtel !! Sil

Heute nachmittag 1 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater

Dr. Gustav Fischer

im 46. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerze:

Frau Meta Fischer geb. Wunderling. Gerhard Fischer Liselotte Fischer Irmtraud Fischer.

Biebrich a. Rh., den 22. Oktober 1914.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 25. Oktober, nachmittags 3% Uhr vom Trauerhause, Rheingaustrasse 16, statt



Turnverein Biebrich

gegr. 1846. - J. P.

Nachrufi

Am 22. d. Mts. ist Herr

gestorben. In ihm verlieren wir ein langjähriges treues Mitglied Lange Jahre selbst aktiv turnend, ist der Verblichene allezeit mit warmem Herzen unsrer Turnsache zugetan gewesen und wir beklagen aufrichtig seinen frühen Tod

Ein ehrendes Andenken ist dem lieben Dahingeschiedenen gesichert!

Der Vorstand.

Am 22. ds. Mts. starb unerwartet an den Folgen einer tückischen Krankheit unser bewährter Mitarbeiter

Herr Dr. Gustav Fischer.

Ausgestattet mit reichen Gaben des Geistes und des Herzens, hat er unserem Werke während einer langen Reihe von Jahren treue und erfolgreiche Dienste geleistet.

Sein Gedächtnis wird bei uns in dauernder Erinnerung bleiben.

Der Vorstand der Fa. Kalle & Co. Aktiengesellschaft. Am 22. ds. Mts. verschied nach kurzer schwerer

Herr Dr. Gustav Fischer.

Der Entschlafene war uns während seiner langjährigen Tätigkeit in unserer Mitte durch sein immer liebenswürdiges, lauteres Wesen ein lieber Freund geworden. Seine Gewissenhaftigkeit und sein Pflichteifer in all seinen Obliegenheiten hatten ihm unser aller vollstes Vertrauen erworben. Der Dahingeschiedene wird uns unvergesslich bleiben.

Ehre seinem Andenken!

Die Beamtenschaft der Fa. Kalle & Co. Aktiengesellchaft.

Gestern verschied unser hochverehrter Betriebsführer

Herr Dr. Gustav Fischer.

Wir verlieren in ihm einen treuen Berater, der uns stets in allen Angelegenheiten hilfreich zur Seite stand.

Wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Die Arbeiter seines Betriebes.

Nachruf.

Der durch Gottes unerforschlichen Ratschluss so früh aus dem Leben abgerufene Offiziersaspirant

Herr Vizefeldwebel

hat sich der militarischen Vorbildung der männlichen Jugend bereits seit Anfang August d. Js. als Führer freiwillig zur Verfügung gestellt.

Durch sein reiches militärisches Können, seine begeisterte Vaterlandsliebe, seinen unermüdlichen Eifer und durch sein bestimmtes, dabei doch stets liebenswürdiges und freundliches Auftreten hat er unserer lieben Jugend, der guten Sache und unserem teuren Vaterlande unersetzliche Dienste geleistet.

Wir werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten

Namens der Jugendwehr und ihrer Führer.

Stritter, Haup mann d L. a. D.

Radium-Kriegs-Weste

D. R. G. M.

Garantie für absolute Wasserdichtigkeit,

Ausserst leicht und angenehm im Tragen Versand als Feldpostbrief

Regenschulzhfilen u. Westen aus wasserdichtem Oberstoff mit Kamalhaar, Woll- und Peisfutter in verschied. Preislagen,

Samisch-Lederwesien mit und ohne Btoffbesug

Unfform-Schippiwesten mit Aermel, aus reiner Wolle gestrickt M. 7.-

Heinrich Wels

WIESBADEN, Marktstrasse 34.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass heute morgen 9 Uhr unsere liebe Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwagerin und

Fran L. Klarmann Wwe.

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, im vollendeten 79. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie H. Rauch.

Biebrich, den 22. Oktober 1914.

Männergesangverein "Rheingold".

Unseren verebriichen mit ihremit zur Nachricht, dass unser liebes Mitglied, Herr

Johann Fries

auf Frankreichs Erde den Helden-

In dem Getallenen betrauern wir einen lieben angesbruder sowohl, als auch einen aufrichtigen reund, der stets in Treue unsrer Sache zugetan war.

Ein ehrendes Andenken für immer ist ihm

tod fors Vaterland gestorben ist.

Unseren verehrlichen Mitgliedern

Die Beerdigung findet Samstag, den 24. Oktober, nachmittags 4 Unr vom Trauerhause, Bunsenstrasse 1, aus statt.

Berband Deutscher Sandlungsgehilfen und Kaufmänn. Jagendbund.

Ter pateriänblice Abend mun wegen Ertrantung bes Bortragsrebners auf Sambias. ben 81. Oftober vericoben we:ben.

Deutider Raifer, Molifitr.

Solaot-

Morgens: Wenkeild mir Araus; abende: Beheifappe 2c. Es labet freundt ein M. Bookner.

Dolentopffelld. Dolen-padfielld. Guppeninsden Eillaberbenkrase B.

Bomid Roti Bib. ft 3, fd. Soinat, pute Eftbirnen. Mepfel und Zweifden empficht. **
E. Rromann, Blainger Str. 7

Derein ebemaliger Gardiften.

Derfammlung im Pereinstotal (Basaria).



Sängervereinigung.

Conntag ben 25. Ottober nachmittags

Gejangftunde

in ber Buthiden Salle.

Baterländischer Frauenverein.

Bir bitten recht beralle um warme Rleibungoftfide für Branen und namentlich Rinber. Abgungeben: Gefchlieftelle bes Orisansiduffes, Bico-babener Greche 52. Der Borftanb.

Chemische Beinigungsaustalt

Philipp Reibling, Gartestrate 7

mpfieht sich im Reislose u. Farben von Damon-u.
ferrengardereben Göbel-u. Descrationsstoffen.
Feilen, Feizen und Fodern ete. zu bekannt billigen
Preisen. Ellige Sachen in nderester frist
Etwalge Reparaturen a. Herrengarderebe billiget.
Gerdinen-Wascherel und -Spannerel.

Danksagung.

Für die vielen Heweise herzlicher Teilnahme, hei dem Hinschelden meines unvergeselichen Mannes, des treusorgenden Vaters meines Kindes, unseres Braders, Schwiegerschues, Schwagers, Onkels und Neffen

Karl Martin

sagen wir allen, besonders dem Verein ehemaliger Gardisten und dem Krieserverein, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden unseren innigsten Dank.

Die travernden Hinterbliebenen.

Biebrich, den 23 Oktober 1914.

Bajenruden, Hafenteulen, Bajenragout, ferner junge Enten, Bahnen, Bühner, gritaffee u. Suppenbühner



Telephon 334 R. Serber Kaiferstrafe 47.

Fleischabschlag. 🏖

Bon morgen Camstag ab toftet: Hur prima Rindfielich . . Dfund 80 Pfg. 75 Booftbeef und Cenden im Musichnitt.

Rudolf Engel, Kalserplatz 2 Ecke Arme

Sconttes

Weisskraut

Harl David, 2095 Raiferftrafte 48, Zelefon 328.

Fuhrtnedt gelucht Griedetscherafte 21. 1208

Fallbirnen Bfd. 2 Bf.

Briedrichtrake 4. Ginquartierung

ibernimmi . Paingerftrafje 10.

Männer-Quartett Biebrich 1/m.

Inhaber der vilbernen Medaille Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. und der Ehrenpesige Sr. Konigl. Holpeit des Prinargessten Luirpold von Barern. Ihrer Königl. Hoheit der Großberrougen Luise v. Bladen u. Ihrer Durchlaucht d. Färstlen Matter au Venaburg-Biolingen.

Sonntag, den 25. Oktober 1914, abenda 8 Uhr, im Saale des Turnvereins (am Kaiserplatz) großes

zum Besten der hiesig. Kriegsfürsorge

unter gütiger Mitwirkung von Frl. Josephine Jäger (Sopran), Herrn Ernst Zeidler (Violine) und Fl. Ida Kempter (am Flügel). Sämtlich vom Spangenberg'schen Konservatorium in Wiesbaden. Chorleitung: I. V.: Herr Lehrer Corellins.

Vortragsfolge: I. TEIL. 3. Chōre: a) "Des Lehnsmanns Abschledslied". Humperdink
b) "In der Premde". Wohlgemuth
4. Soli für Violine: a) Concerto Militarle In D-dur. Bazzini
b) Allegro maestoso, ma non troppo lento
c) Andante con moto c) Andante con moto
d) Allegro vivace

5. Soli für Baß: a) "Das Heldengrab" Litterscheid
b) "Der Trompeter" Speier
(Herr Adolt Krämer)
6. Chor: "Dir, teure Helmat dort am Rhein" Brodt 10 Minuten Pause.

11. TE1L.

7. Chor: "Weihe des Gesanges" Mozart

8. Lieder für Sopran: a) "Gotteskind" Mendelssohn
b) "Ich liebe dich" Grieg
c) "Winterlied" H. d. Koll

9. Chöre: a) "Kriegers Abschied" Plotz
b) "Morgenrot" Scheurer

10. Solo für Violine: Romanze in F-dur L. v. Beethoven
11. Solo für Bariton: "Die Bestimmung" Kutschera
(hterr Ludv. Steudier)

12. Chöre: a) "Jugendzeit" Waldmeister
b) "Wie's daheim war" Wohlgemuth

Eintrittepreise: Mitglieder frei. Nichtatiglieder reserviert.
Plats 1 Mk., II. Plats im Ververkauf 40 Pfg., an der Abendkasse 50 Pfg.
Karten sind bei folgenden Firmen au haben: Frisenr AUG.
HERBEL, Gaugasse 10, Zigarrengeschäft GEORG LUTZ. Behnhofstreäe, Gasthaus "Zur Juse!" J. SAUTER, Zigarrengeschäft H. MATHEN, obere Kalserstraße, Photograph STRITTER, Ratbausstraße 78, Schubwarenhaus ROB. KEMPTNER, Ratbausstraße, TURNIALLE am Kalserpats, Zigarrengeschäft PRANZ EDER, Frankfurter bitreße 7. Gasthaus "Adolphs-Eck" ADAM WOLL, Filiale von BECHTBOLD & WOLLMAND, Ecke Friedrich- und Mainzer Straße, Hofbuchlandung GEORG BRAUER, woselbst auch ein die Earten für die reservierten Plätzen zu haben sind.

Das Kenzert findet ohne Restaurationsbetrieb statt.
Kinder haben keinen Zutritt.

Elettro-Biograph.

Der Mann mit dem Mantel. Rorbild. Runftfilm L. 8 Mften Der neuelte Rricasbericht uits

Unton-Theater

Deute groß. Boltstag. Auf allen Blaten 25 Big.

Die bentige Ansgabe

Caisarses Jadenlleib m. getr. 12 Brart. bunfeibi. Maniel 12 Bt. ichmarse Lud-iade 6 stt. alleb Gr. 44. Birobaben. Albrechter B. p. Mutom. Ceibfilabebifisie. * beurides Paprif., mit Jubebir. preiom. abaugeb. Rirchir. 12.

Unter fachm. Bebandinne werden derren- u. Damen Bela-mantel au febr mählgen Breifen eingefürtert sowie Pelze Sied Brumgearbeitet, repariert, aerefulgt und friid gestirert. Wide de Gern. Bliebaben, Wickelsberg 28, Breb 1, Auf Thund Berland p. Son. (Hia

Robel neue Betten bequeme MbablungReugaffe

21

men tonn weben y Ragnah e aber i het Pr Beträgi int, bas ien, mah er weiß,

ng gew perbeffer iet festz Mittelle mer fete a alle L pliche D ne und tiagen t telegeher epiliche : tichen D den Sc

Brafib mt war reit war deit, in deit, i